

# Geschäfte konzentrieren sich an Rosenheimer & Anzinger Straße

Interview mit dem 1. Vorsitzenden des Gewerbekreises Ramersdorf e.V., Johann Müller zum Thema Nahversorgung



Im Frühjahr soll voraussichtlich ein Bauernmarkt mit Produkten aus der Region auf dem Karl-Preis-Platz stattfinden.

Foto: Bodo-Klaus Eidmann

Um die Verbesserung der Nahversorgung kümmert sich seit einiger Zeit der Gewerkekreis Ramersdorf e.V. HALLO sprach nun mit Johann Müller, 1. Vorsitzender des Gewerbekreises.

**HALLO:** Wie sieht es bei Ihnen mit der örtlichen Nahversorgung aus?

**Johann Müller:** Die Einkaufssituation „könnte besser sein“, von daher verfolgen wir u.a. das Ziel, die Vielfalt der kleinen Geschäfte für die Nahversorgung zu erhalten und Ramersdorf als Einkaufsstandort interessanter zu machen.

Es fehlt ein Supermarkt und es gibt zu wenig Parkplätze. Die Geschäfte konzentrieren sich in der Rosenheimer- und Anzinger Straße (vgl. Gewerbeerhebung unter [www.soziale-stadt-rabal.de/Downloads/Verschiedenes/2007.05.10\\_Gewerbeuntersuchung](http://www.soziale-stadt-rabal.de/Downloads/Verschiedenes/2007.05.10_Gewerbeuntersuchung)).

**HALLO:** Mit welchen Initiativen/Aktionen konnten Sie das (Geschäfts-)Leben in Ihrem Stadtviertel/Quartier beleben?

**Johann Müller:** Durch unsere

Unterstützung bei Fragen der Gewerbetreibenden, z.B. zum Thema Miete oder Raumsuche – mit den Werbebroschüren 1 und 2 „Ramersdorf heute – Einkaufsbummel bei uns“, der die Vielfalt des Ramersdorfer Gewerbes aufzeigt

– mit unseren Nikolaus- und Weihnachtsaktionen (z.T. in Kooperation mit Partnern im Stadtteil)

– durch Straßen und Stadtteil-feste (z.T. in Kooperation mit Partnern im Stadtteil).

**HALLO:** Welche großen Aufgaben haben Sie sich heuer vorgenommen?

**Johann Müller:** Weiterhin die Gewerbetreibenden vor Ort bei ihren Fragen zu unterstützen, also individuelle Betreuung

– Unseren Gewerbestammtisch als Ort für den Austausch der Gewerbetreibenden etablieren

– Aufbau eines Bauernmarkt mit regionalen Produkten auf dem Karl-Preis-Platz in Kooperation mit dem BA 16 und der GEWOFAG voraussichtlich im Frühjahr

– Mitgestaltung beim Einweihungsfest des umgestalteten Karl-Preis-Platzes voraussichtlich im Mai

– Durchführung unseres 2. Weihnachtsmarktes im Dezember im Biergarten des „Alien Wirt“

– Dranbleiben beim Thema „Flohmarkt“

– Kooperation mit anderen Vereinen, wie einen Infoabend zum Thema Praktikum und Ausbildung als gemeinsame Veranstaltung mit B-a-L-aktiv organisieren, aber auch zu anderen Themen und auch mit weiteren Gewerbevereinen in München.

Sozialen Stadt Ramersdorf/Berg am Laim, [www.soziale-stadt-rabal.de](http://www.soziale-stadt-rabal.de).



Johann Müller, 1. Vorsitzender des Gewerbekreises Ramersdorf e.V.

Foto: oh

Mehr Informationen zum Ramersdorfer Gewerbe finden Sie auf den Internetseiten des Gewerbekreises, [www.gewerkekreis-ramersdorf.de](http://www.gewerkekreis-ramersdorf.de) und der